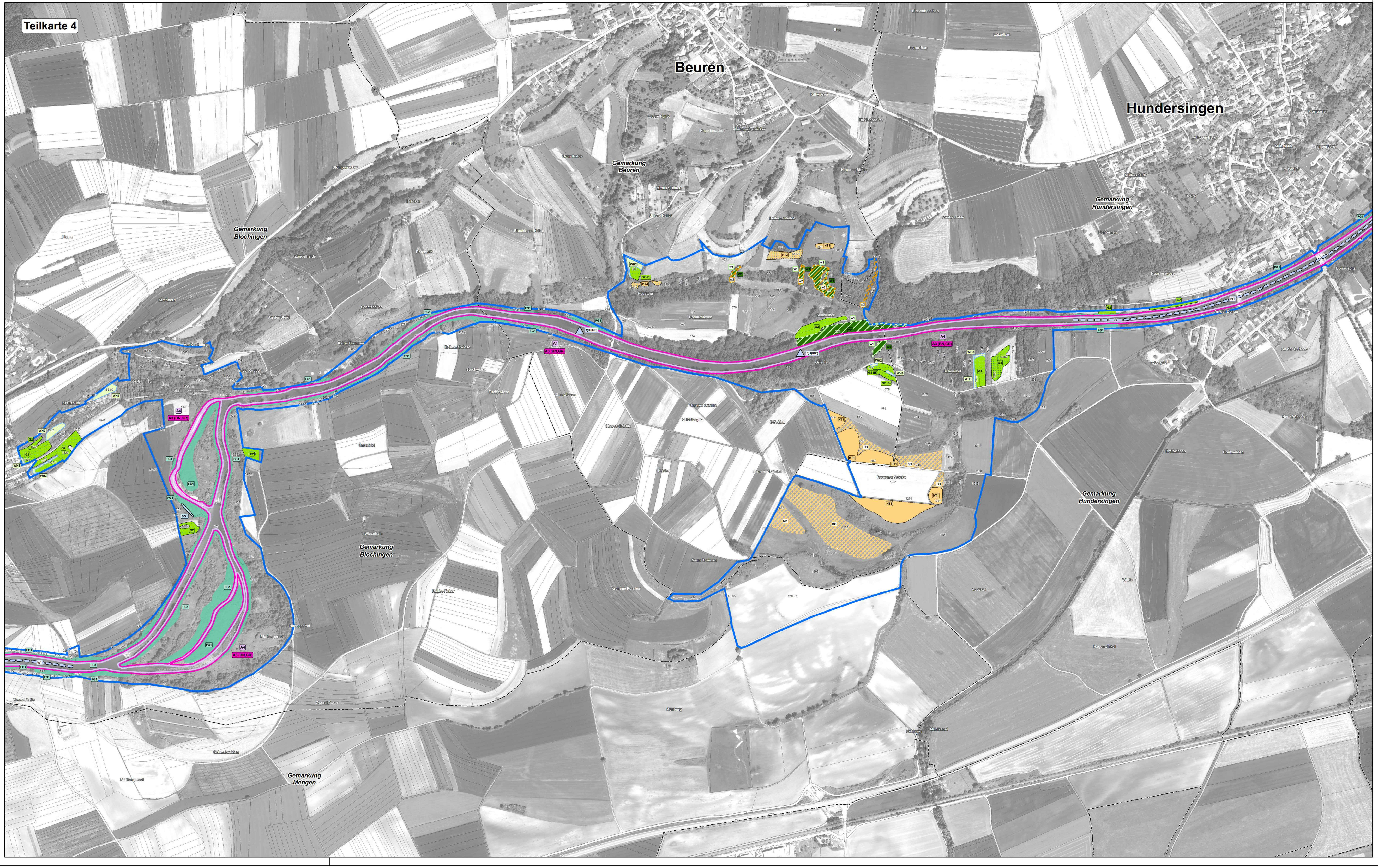
Natura 2000-Managementplan 7922-342 "Donau zwischen Riedlingen und Sigmaringen"



Empfehlungen für Erhaltungsmaßnahmen

Signatur / Symbol	Kürzel	Maßnahmenempfehlung/Beschreibung	Erhält LRT	Erhält Art
Maßnahmen an Stillgewässern				
	SG1	**Keine fischereiliche Nutzung** Gelegentlich Überprüfung auf Schäden durch Freizeitnutzung.	3140 3150	
	SG2	**Entfernen der Roten Seerose** (Teilgebiet Heudorfer Bach)	3150	
	SG3	**Verlandungskontrolle und schonende, alternierende Teilräumung von Kleinstgewässern nach Bedarf**	3150	
Maßnahmen an Fließgewässern und Begleitstrukturen im Offenland				
	FG1	**Gehölzpflege entlang von Fließgewässern (Galeriewälder)** Erhaltung des Dauerwaldcharakters, nur Einzelstammentnahmen, alternierender Stockhieb.	91E0*	
	FG2	**Extensive Pflege von Hochstaudenfluren** (Alternierende) Mahd mit Abräumen zwischen September und Februar in mehrjährigem Turnus.	6430	
	FG3	**Entwicklung beobachten** *Gültig für alle Fließgewässerabschnitte mit flutender Wasservegetation im Offenland, ohne Darstellung im Plan.*	3260	
Maßnahmen auf Grünlandstandorten				
	G1	**Ein- bis zweimalige Mahd mit Abräumen, maximal Erhaltungsdüngung** Erster Schnitt i.d.R. frühestens zur Blüte der bestandsbildenden Gräser. Maximal Erhaltungsdüngung.	6510	
	G2 G2 (B)	**Zweimalige Mahd mit Abräumen, angepasste Düngung** Erster Schnitt i.d.R. frühestens zur Blüte der bestandsbildenden Gräser. Angepasste Düngung. *Modifikation:* **Einmalige Mahd mit Vor- oder Nachbeweidung, Verzicht auf zusätzliche Düngung** Angepasste Beweidung mit Pferden, Rindern oder Schafen entsprechend der derzeitigen Bewirtschaftung anstelle des ersten oder zweiten Schnittes. Verzicht auf zusätzliche Düngung.	6510	
	G3 G3 (D)	**Zwei- bis dreimalige Mahd mit Abräumen, angepasste Düngung** Erster Schnitt i.d.R. frühestens zur Blüte der bestandsbildenden Gräser, bei drei Schnitten erster Schnitt ab Ende Mai. Angepasste Düngung. *Modifikation:* **Zwei- bis dreimalige Mahd mit Abräumen, vorübergehender Verzicht auf Düngung**	6510	
Für den Lebensraumtyp Magere Flachland-Mähwiesen (6510) gilt die Wiederherstellung aller Verlustflächen, hierbei ist die Wiederherstellbarkeit im Einzelfall von der zuständigen Fachbehörde zu prüfen.				
	WH1	**Ausmagerung zur Wiederherstellung von FFH-Mähwiesen. Zwei- bis dreimalige Mahd mit Abräumen und vorübergehendem Düngeverzicht** Nach Wiederherstellung des ursprünglichen Erhaltungszustandes Maßnahmen G2 oder G3 möglich.	6510	
	WH2	**Wiederaufnahme der Mahdnutzung zur Wiederherstellung von FFH-Mähwiesen. Zweimalige Mahd mit Abräumen, angepasste Düngung** Ggf. einmalig mechanische Gehölzentfernung im Winter als Erstpflege.	6510	
	WH3	**Einzelfallbezogene Maßnahmen zur Wiederherstellung von FFH-Mähwiesen** Wiederherstellung an derselben oder anderer Stelle in gleicher Ausdehnung und Qualität.	6510	
Maßnahmen auf Halbtrockenstandorten				
	HT1	**Beweidung bevorzugt mit Schafen in Hüte-/Triftweide** 2-3 Weidegänge pro Jahr. Nachtpferch außerhalb der LRT-Fläche. Weidepflege nach Bedarf. Alternativ entsprechend der derzeitigen Nutzung Beweidung mit Rindern und Nachmahd.	6210	
	HT2	**Einmalige Mahd mit Abräumen** frühestens ab Ende Juli.	6210	
Maßnahmen auf Moorstandorten				
	M1	**Gehölzregulierung nach Bedarf**	7140	
	M2	**Sicherung des für den Moorlebensraum günstigen Wasserhaushalts sowie Einführung/Beibehaltung einer auf Nährstoffentzug ausgerichteten Bewirtschaftung**	7140	
Maßnahmen im Wald (inklusive Kalktuffquellen)				
	W1	**Naturnahe Waldwirtschaft**	9160 9180* 91E0* 91F0	
	W2	**Entwicklung beobachten** *Gültig für alle Kalktuffquellen und Fließgewässerabschnitte mit flutender Wasservegetation im Wald, ohne Darstellung im Plan.*	3260 7220*	
Spezifische Artenschutzmaßnahmen zum Schutz von Arten der FFH-Richtlinie				
	A1	**Nachhaltiges Bibermanagement** *Gültig für die gesamte Lebensstätte des Bibers, ohne Darstellung im Plan.*		1337
	A2 (SK) A2 (SK,KF)	**Angepasste Gewässerunterhaltung** *In Klammern Kürzel für die im jeweiligen Gewässerabschnitt zu berücksichtigenden Arten;* SK=Steinkrebs, KF=Kleine Flussmuschel		1093* 1032
	A3 (BN,GR) A3 (SK) A3 (SK,KF)	**Rücksichtnahme auf die FFH-Gewässerarten bei größeren baulichen und sonstigen Eingriffen in Fließgewässer** *In Klammern Kürzel für die im jeweiligen Gewässerabschnitt zu berücksichtigenden Arten*; BN=Bachneunauge, GR=Groppe, SK=Steinkrebs, KF=Kleine Flussmuschel		1096 1163 1093* 1032
	A4	**Erhaltung der Großmuschelbestände in der Lebensstätte des Bitterlings**		1134 1032
	A5	**Vermeidung von Stoffeinträgen (Ackerboden, Nährstoffe, Schadstoffe)** in die Lebensstätten von Steinkrebs und Kleiner Flussmuschel.		1093* 1032
	A6	**Errichtung einer Leitplanke** entlang einer Straße zum Schutz des Hauptbestands der Kleinen Flussmuschel im Soppenbach vor Schadstoffeinträgen bei potentiellen Unfällen.		1093* 1032
	A7	**Bestandssicherung des Steinkrebses im Dintinger Weiher und im Eichengraben**		1093*
!	A8	**Vorausschauende und angepasste Bewirtschaftung der Weiher im Gebiet**		1093*

Empfehlungen für Entwicklungsmaßnahmen

Signatur / Symbol	Kürzel	Maßnahmenempfehlung/Beschreibung	Fördert LRT	Fördert Art
Maßnahmen an Stillgewässern				
	sg1	**Entnahme von Ufergehölzen** zur Reduktion von Nährstoffeintrag und Beschattung.	3150	
Maßnahmen an Fließgewässern und Begleitstrukturen				
	fg1 fg1(IDP)	**Strukturverbesserung an der Donau und ihren Zuflüssen** Naturnahe Umgestaltung, Aufweitung von Gewässerprofilen, Renaturierung, Reaktivierung von Altarmen. *Darstellung von Fließgewässerstrecken ohne räumliche Ausdehnung in die Breite.* projektierte und geplante Strukturverbesserungsmaßnahmen des Integrierten Donauprogramms sind durch den Zusatz (IDP) gekennzeichnet, *dargestellt ist der Endpunkt (flußabwärts) der Maßnahme.*	3260 6430 91E0*	1337 1096 1134 1163 1032
	fg2(IDP)	**Herstellung der Durchgängigkeit** Projektierte Maßnahmen des Integrierten Donauprogramms zur Herstellung der Durchgängigkeit.		1096 1134 1163
	fg3	**Verbesserung der Wasserqualität** der Donau insbesondere zwischen Laiz und Hundersingen durch technische Modernisierung von Kläranlagen. *Ohne Darstellung im Plan.*	3260	1096 1134 1163 1032
	fg4	**Ausweisung von Pufferflächen** zur Vermeidung von Sediment- und Schadstoffeinträgen. *Gültig für alle Fließgewässer im Gebiet, ohne Darstellung im Plan.*	3260	1337 1096 1134 1163 1093* 1032
	fg5	**Entwicklung von Auwald durch ungestörte Sukzession**	91E0*	
	fg6	**Entwicklung von Hochstaudenfluren durch extensive Pflege** (Alternierende) Mahd mit Abräumen zwischen September und Februar in mehrjährigem Turnus.	6430	
Maßnahmen auf Grünlandstandorten				
	g1	**Zweimalige Mahd mit Abräumen zur Entwicklung von mageren Flachland-Mähwiesen** Erster Schnitt i.d.R. frühestens zur Blüte der bestandsbildenden Gräser, bei Bedarf dritter Schnitt. Verzicht auf Düngung.	6510	
	g2	**Aufnahme einer Streuwiesenmahd zur Entwicklung von Pfeifengraswiesen** Jährliche Spätsommermahd mit Abräumen (ab August). Verzicht auf Düngung.	6410	
Maßnahmen auf Halbtrockenstandorten				
	ht1	**Beweidung mit Schafen in Hüte-/Triftweide** 2-3 Weidegänge pro Jahr. Weidepflege nach Bedarf.	6210	
Maßnahmen im Wald (inklusive Kalktuffquellen)				
	w1	**Förderung von Habitatstrukturen**	9180* 91E0* 91F0	
	w2	**Entnahme standortfremder Baumarten**	7220* 9180* 91E0*	
Spezifische Artenschutzmaßnahmen zur Förderung von Arten der FFH-Richtlinie				
	a1	**Förderung der heimischen Großmuschel-Bestände in der Donau** *Gültig für den gesamten Bereich der Donau im Gebiet, ohne Darstellung im Plan.*		1134 1032
	a2	**Wiederansiedlung der Kleinen Flussmuschel im Espenhaugraben**		1032
	a3	**Regelung der Wasserentnahme am Tiergartenbach (Jägerweiher)**		1093*
	a4	**Entfernung der Verdolungen am Bangraben**		1093*
	a5	**Strukturverbesserung am Kreuzbühlgraben**		1093*

FFH-Code der Lebensraumtypen und Arten im Schutzgebiet

FFH-Code	Lebensraumtyp (LRT)
3140	Kalkreiche, nährstoffarme Stillgewässer mit Armleuchteralgen
3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
6210	Kalk-Magerrasen
6430	Feuchte Hochstaudenfluren
6510	Magere Flachland-Mähwiesen
7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore
7220*	Kalktuffquellen
9160	Sternmieren-Eichen-Hainbuchenwald
9180*	Schlucht- und Hangmischwälder
91E0*	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
91F0	Hartholzauenwälder

*prioritär

FFH-Code	Art
1337	Biber
1096	Bachneunauge
1134	Bitterling
1163	Groppe
1093*	Steinkrebs
1032	Kleine Flussmuschel

*prioritär

Grenze des FFH-Gebiets 7922-342 "Donau zwischen Riedlingen und Sigmaringen"

Verwaltungseinheiten

518 Flurstücksgrenzen mit Flurstücksnummer

Gemarkungsgrenze mit Gemarkungsname

Landkreisgrenze

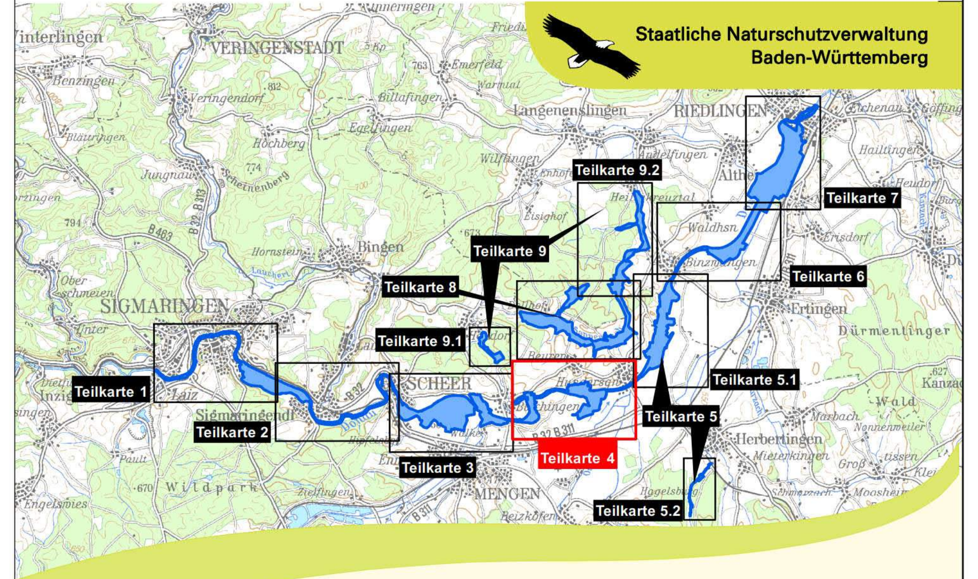
Grundlage:

Orthophoto 1:5.000 (DOP)
Topographische Karte 1:200.000 (TÜK 200)
Automatisiertes Liegenschaftskataster (ALK)

Geobasisdaten © Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg (LGL) (www.lgl-bw.de) Az.: 2851.9-1/19

0 50 100 200 300 400 500 Meter

N



Staatliche Naturschutzverwaltung Baden-Württemberg

Managementplan für das FFH-Gebiet 7922-342 "Donau zwischen Riedlingen und Sigmaringen"

NATURA 2000

Maßnahmenempfehlungen

Teilkarte 4

Bearbeitung	Michael Schaal, Sylvia Schenk
Gezeichnet	Thanh Schmitt-Vu
Gefertigt	31.08.2017
Stand der Kartierung	07.05.2016
Maßstab	1 : 5.000

gefördert mit Mitteln der EU

Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM TÜBINGEN